

mit angeben. Pinkernelle hat No. 711. Bei wem ist Letzterer beschäftigt? Wegen des Trödlers haben angefragt.

Cassel. Besten Dank für Auskunft! Haben, wie Sie sehen, Ihre Mittheilungen verwandt. Gruss.

Königswinter. Ein altes Verbandsmitglied schreibt uns aus eigener Erfahrung: Die Gehaltsverhältnisse in Australien sind keine guten. Das Durchschnittsgehalt der Uhrmacher ist in der Regel 2 Pfund Sterling. Da aber der wöchentliche Lebensunterhalt beinahe 1½ Pfund Sterling beträgt, so bleibt nicht viel übrig. Das Klima ist im Grossen und Ganzen nicht sehr gut und hat der Europäer, namentlich wenn er sehr hysterischer Natur ist, sehr zu leiden. Ich rathe entschieden ab nach Australien zu gehen.

52, Wetzlar. Rudolf Bolz No. 1422 ist jetzt beim Uhrmacher Eppinger in Heiligenwald bei Neunkirchen.

Dresden. College Jentsch ist bei F. Vogel, Naumburg a. S., gr. Salzstr. 34.

Stralsund. Sehen Sie bitte unsere Zeitung No. 12, Seite 117, Absatz 3 nach. Wir wundern uns sehr, dass Sie und die dortigen Collegen die Verbandstagsverhandlungen gar nicht verfolgt haben.

Frankfurt a. M. Wir haben nicht eine Zeitung mehr übrig. Sie haben ja wohl gelesen, wie wir selbst herumgesehen haben, um wenigstens einen vollständigen Jahrgang für uns zu haben.

A. Münz, Hamburg. Ihnen ging eine Quittungsmarke pro 3. Quartal 93 irrthümlich zu, was Ihnen doch aufgefallen sein muss. Wir bitten um Vernichtung der Marke.

W. Münz, Riesa. Marke pro IV. Quartal ging Ihnen zu. War allerdings in Folge Ihrer unrichtigen Nummernangabe ein Irrthum vorgekommen.

Bonn a. Rhein. Wir machen Sie auf den Ausschluss 1938 in No. 21 aufmerksam. — Sie theilten uns nicht mit, ob Ihre Vereinsnachricht, die bei voriger Nummer zurückgesetzt wurde, diesmal Aufnahme finden sollte. Wir haben deswegen per Karte bei Ihnen angefragt.

Billige Herstellung von Aluminium.

Unser ganzes Handeln und Wandeln würde sich anders gestalten, wenn es möglich wäre, das Aluminium so billig herzustellen wie Eisen. Es sind nach dieser Richtung hin die mannigfachsten Versuche gemacht worden, und scheint es, dass dieses Metall bald noch billiger wie Kupfer, dessen Preis etwa 1,10 Mk. pro Kilo beträgt, wird geliefert werden können. Dieses neue Herstellungsverfahren geht von einem amerikanischen Erfinder aus, und erscheint es dabei merkwürdig, dass derselbe dies günstige Resultat nicht durch electricische Reduction des Metalles, sondern dieses auf chemischem Wege erhält. Das betreffende Patentgesuch, schreibt das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz, wurde vom amerikanischen Patentamte beanstandet, weil der beschriebene chemische Vorgang theoretisch undenkbar und unmöglich sei, und begaben sich deshalb auf Einladung des Erfinders mehrere Sachverständige nach Daluth, dem Wohnort desselben, wo sie sich überzeugen mussten, dass das Verfahren, entgegen allen Erwartungen, doch das behauptete Resultat ergab. So viel zu erfahren ist, verwendet die neue Methode Bauxit, also Aluminiumhydroxyd, zur Herstellung des Metalles und darf man auf die Veröffentlichung der Patentanmeldung gespannt sein.

Konkurs-Nachrichten.

Beuthen O.-S. Am 29. October Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Franz Gross. Verwalter: Kaufmann Adolf Rose. Versammlung den

20. Nov., Vorm. 11 Uhr; Prüfungstermin den 16. December, Vormittag 11 Uhr.

Gelsenkirchen. Am 28. October Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Karl Span, Bochumerstr. 52, Verwalter: Rechtsanwalt Huchzermeier. Versammlung am 15. Nov., Vorm. 11 Uhr; Prüfungstermin den 21. Dec., Vorm. 10 Uhr.

Gleiwitz. Schlusstermin in dem Konkursverfahren des Uhrmachers Paul Weykam und seiner Ehefrau Caroline, verwittwet gewesenen Krause, geborenen Sporis am 25. Nov., Vorm. 10 Uhr.

Jarmen. Am 27. October Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Paul Hahn. Verwalter: Sparkassenrendant Schnepel. Versammlung den 20. Nov., Vorm. 10 Uhr; Prüfungstermin den 14. Dec., Vorm. 10 Uhr.

Stuttgart. Am 21. October Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Georg Bosch, Kolbstr. 9. Verwalter: Kaufmann A. Umfrid. Prüfungstermin den 20. Nov., Vorm. 9 Uhr.

Wollstein. Am 7. Nov. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Albert Kleinwächter. Verwalter: Kaufmann Theodor Grasse. Versammlung den 24. Nov., Vorm. 10 Uhr; Prüfungstermin den 2. Jan. 1894, Vorm. 10 Uhr.

Aufgehoben, resp. eingestellt das Liquidationsverfahren über den Nachlass des Uhrmachers Johann Heinrich Ernst Neddermeyer in Bremen und das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Hermann Keller in Schweidnitz.

Vermischtes.

Electricischer Wecker. Unter den Erfindungen, welche in letzter Zeit auf dem Gebiete der Electricität gemacht worden sind, verdient der electricische Wecker von Bernhard Thiele, stud. phil., Berlin W., Mauerstr. No. 86, Beachtung.

Derselbe soll dazu dienen, in einer beliebigen Anzahl von Fabrikräumen, Hotelzimmern etc. zu einer bestimmten Zeit sämtliche electricische Lampen zu entzünden oder durch Ertönenlassen eines akustischen Signals den Anfang oder den Schluss der Arbeit anzuzeigen, ebenfalls soll derselbe in Hôtels das Wecken in verschiedenen Zimmern und zu verschiedenen Zeiten verrichten, ohne von der Zuverlässigkeit des Dienstpersonals abhängig zu sein.

Der Apparat besteht im Wesentlichen aus einer Uhr, dessen Zifferblatt mit 12 Löchern versehen ist, von denen je 6 mit einander leitend verbunden sind. In diese Löcher werden Zapfen gesteckt, an denen die Leitungsdrähte angeschlossen sind, welche einerseits mit dem Electromagneten und andererseits mit der Batterie in Verbindung stehen. Der Electromagnet zieht bei Stromschluss ein Solenoid an, welches den Strom den Stationen zur gewünschten Zeit übermittelt und dadurch electricische Wecker in Function setzt oder Glühlampen und Bogenlichtlampen entzündet.

Uhr mit rotirendem Pendel von Gust. Raap in Berlin. Das Patent betrifft die Anordnung eines kleinen rotirenden Motors zur unmittelbaren oder mittelbaren Drehung derjenigen Achse des Zeigerräderwerkes, welche die grösste Umlaufzahl besitzt, so dass jeder Gewichts- oder Federantrieb fortfällt. Der Motor kann beispielsweise aus einem kleinen Windrädchen bestehen, welches durch einen mittelst irgend einer Wärmequelle, wie z. B. eine kleine Gasflamme oder durch einen Schornstein durch verdichtete oder verdünnte Luft oder anderweitig erzeugten Luftstrom bewegt wird und unmittelbar das Kugelpendel treibt. Dieses überträgt hier seine Bewegung auf jene Zeigerwerksachse. An Stelle des Windmotors kann aber auch irgend ein anderer rotirender Motor gewählt werden, z. B. ein durch ausfliessendes Wasser bewegter kleiner Wassermotor, ein durch galvanischen Strom bewegter kleiner electricischer Motor oder dergleichen.

Zum Drucken von Theerfarben auf Anilinschwarz-Grund wird nach dem Verfahren von F. Grafton in Manchester das Gewebe zuerst mit Tannin und Brechweinstein gebeizt, sodann nach dem Waschen und Trocknen mit den zur Erzeugung des Anilinschwarz dienenden Chemikalien geklotzt (Lösung von chlorsaurem Kali, Ferrocyankalium, Anilinsalz und Salzsäure) und hierauf die Theerfarbstoffe, z. B. Methylenblau, mit einer Reserve aufgedruckt, welche die Bildung von Anilinschwarz verhindert, z. B. essigsäurem Natron; schliesslich wird das Anilinschwarz durch Dämpfen oder Aufhängen erzeugt. Durch die neue Combination der im Einzelnen bekannten Theile des Verfahrens erhält man sehr feine, sonst nur schwierig erzielbare Musterungen. (Mitgetheilt vom Patent und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)